

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Spitäler, hohe Schulen, Ritterorden stehen unter ihrem Patronate. Die alten deutschen Reichsstädte: Trier, Nürnberg, Augsburg, Regensburg weihen ihr Nonnenklöster. Nach Oesterreich hieher verpflanzte sich ihr Cultus erst im 13. Jahrhunderte, und wurden ihr zu Ehren die Spitalkirche zu Waidhofen an der Ybbs; die Kirchen zu Alhartsberg und Mönchschorf; Freistadt; Gschwand bei Gmunden; Hofern bei Schlierbach; Galsbach; Hereding bei Franking; Wisenhart bei St. Marienkirchen am Inn; Pfaffing bei Rainbach; die Schloß-Kapelle zu Frauenstein am Inn; die Plebefalkirche an der Pforte des Klosters zu Fürstenzell u. geweiht. St. Katharina wird als Patronin der Studierenden und Philosophen verehrt.

St. Barbara, virgo et martyr, aus Nicomedia.

Eine Zeitgenossin der hl. Katharina, und derselben gleich an irdischen Gaben und an Heldenmuth für den Glauben an Christus; deshalb überlieferte sie der leibliche Vater, Dioscurus, ein verstockter Heide, den Henkern, als sie den ihr dargereichten Giftbecher unversehrt geleert hatte; auch sie ward enthauptet. Deshalb wird sie vorgestellt mit einem Schwerte, und einem Kelche in der Hand und einem Thurme zur Seite. St. Barbara wird als Fürbitterin gegen Blitz, Gähnen, unversehnen und gegen unbußfertigen Tod angerufen.

Ihrem Patronate sind Spitäler, Nonnenklöster und Gottesacker-Kapellen geweiht, so die Spitalkirche zu Ens, die Friedhof-Kapellen zu Linz, Wels, Kirchdorf an der Krems; Mauthausen; Bilshofen an der Donau; Eggenfelden an der Rott; die Kirchen zu Wilhelmsberg bei Meggenhofen; St. Barbara bei Matighofen; Ober-Trenbach; die Kapelle an der Klosterkirche zu Ranshofen u. a. m.

Die heiligen 14 Nothhelfer: St. Georgius, Margaretha, Pantaleon, Christophorus, Cyriacus, Achatus, Dionysius, Eustachius, Blasius, Erasmus, Vitus, Legyrdius, Katharina und Barbara, welche mit den Grundzügen ihres Lebens und Leidens beispielweise vorgeführt worden sind, werden vom gläubigen Volke in verschiedenen Anliegen und Nöthen angerufen; aber nur die Landleute, die Pfahlbürger der Städte und Flecken kennen sie; nur in einigen Schloß-Kapellen, in einzelnen Dorfkirchen, wie zu: Lauterbach bei Michaelbeuern; Oberhofen bei Mondsee; in der Spitalkirche zu Schwauenstadt, und auf abseitigen Altären sieht man die 14 Nothhelfer ausgestellt.

Der moderne Philister und Intelligenzler in den Städten bedarf ihrer nicht, und kennt sie nicht mehr, und am wenigsten der heutige petulante Großstädter.